

FRAKTION FREIE WÄHLER DRESDEN

Pressegespräch
zur Haushaltsklausur am 27. November 2020

- ▶ 24. September 2020, Einbringung des Entwurfes für den Haushalt der Stadt für die Jahre 2021/22 durch den Oberbürgermeister, Dirk Hilbert (FDP), im Stadtrat.
- ▶ *„Mit Verantwortung durch die Krise“ und „Die Krise hat unsere Wirtschaft und damit auch zwangsläufig unsere öffentlichen Haushalte bis ins Mark erschüttert. Und diese Erschütterung wird noch über Jahre nachwirken.“*

Quelle: Rede des Oberbürgermeisters (<https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/haushalt/aktuell/110-einbringungsrede-ob.php>)

AUSGANGSLAGE

- ▶ **Schuldenverbot kippen** : „Aus meiner Sicht bedeutet Verantwortung, dass wir dieses Szenario verhindern und die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt erhalten.“
- ▶ **knallharter Sparkurs**: „Einschnitte im Bereich Jugend, Kultur und Sport bis hin zur Debatte über mögliche Schließungen von Einrichtungen. Personalkürzungen, das Ende umfassender Dienstleistungen der Verwaltung, ein Ende der Digitalisierung und zahlreiche Gebührenerhebungen bis hin zur Grundsteuer.“
- ▶ **Mittelweg**: „Dieser Haushaltsentwurf schlägt Einsparungen vor, und zwar de facto in allen Politikbereichen.“

Quelle: Rede des Oberbürgermeisters (<https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/haushalt/aktuell/110-einbringungsrede-ob.php>)

MÖGLICHE SZENARIEN LAUT OBERBÜRGERMEISTER

- ▶ ebenfalls am 24. September, umfangreicher Änderungsantrag des Oberbürgermeisters
(<https://ratsinfo.dresden.de/getfile.asp?id=500860&type=do>)
- ▶ seitdem immer wieder neue Informationen über Veränderungen der Annahmen
- ▶ am 21. November eine Information des Finanzbürgermeisters; die Zahlen haben sich gravierend verändert
 - ▶ Fehlbetrag 120 Mio. Euro ab 2023
 - ▶ ohne Gebührenerhöhung Kita und Parken weitere 20 Mio. Fehlbetrag pro Jahr

AKTUELLE SITUATION

▶ **Analyse der Unterlagen in der Geschäftsstelle:**

- ▶ Entwurf des Oberbürgermeisters
 - ▶ Änderungsantrag des Oberbürgermeisters
 - ▶ Vorlage zu den angemeldeten Fehlbedarfen
 - ▶ Vorlage zu sämtlichen Investitionsvorhaben
 - ▶ Informationsschreiben aus den Geschäftsbereichen
 - ▶ Bürgeranliegen
 - ▶ Schreiben des Finanzbürgermeisters vom 21. November 2020
- ▶ **Gespräche:** mit CDU, FDP, AfD (SPD, Grüne, Linke verweigern Gespräche)
- ▶ **Gespräch:** mit Finanzbürgermeister am 24. November 2020
- ▶ **Klausur:** am 27. November 2020

AKTIVITÄTEN DER FRAKTION

▶ **Analyse des Oberbürgermeisters**

- ▶ Zustimmung durch unsere Fraktion

▶ **Szenarien des Oberbürgermeisters**

- ▶ **Schuldenverbot?**
 - ▶ geplante Kreditaufnahme knapp 200 Mio. Euro
 - ▶ Verwaltungszentrum 140 Mio.
 - ▶ Affenhaus im Zoo 12 Mio.
 - ▶ Heinz-Steyer-Stadion 30 Mio.
- ▶ **knallharter Sparkurs?**
 - ▶ Personalkosten steigen ungebremst weiter
 - ▶ Neue Projekte
 - ▶ Hellerau, Kulturzentren in allen Stadtteilen
 - ▶ „Reallabore für Neue Arbeitswelten“
- ▶ **Mittelweg?**
 - ▶ Rasenmäher statt Prioritätensetzung
 - ▶ Konzentration auf Prestigeobjekte

BEWERTUNG DURCH DIE FRAKTION

Entwicklung der Steuereinnahmen
(Angaben in Mio. EUR)



Quelle: Haushaltsplan 2021/22 Band 1 S. 46

Entwicklung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen (Angaben in Mio. EUR)

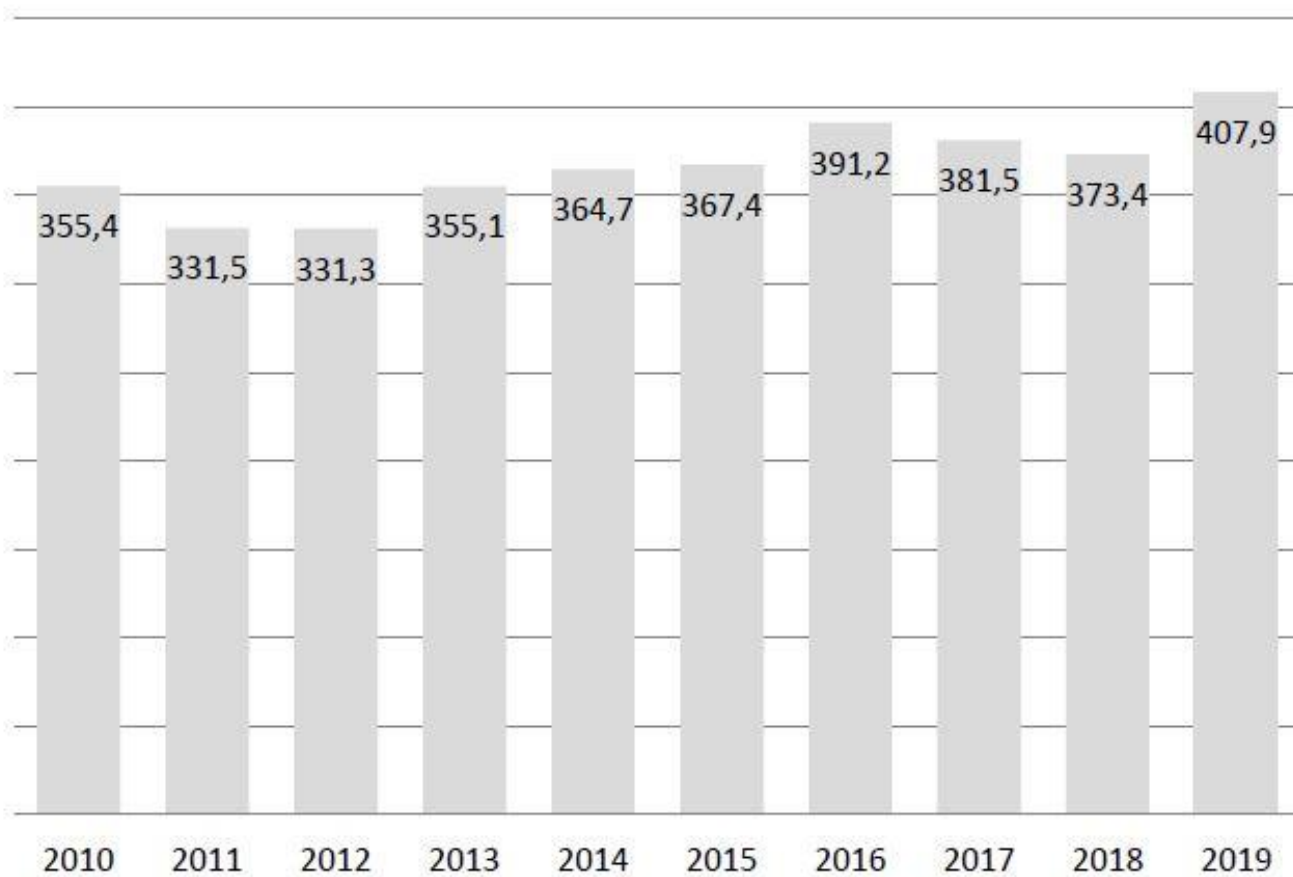


Abbildung 8: Entwicklung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen 2010 bis 2019

Quelle: Haushaltsplan 2021/22 Band 1 S. 47

Gesamtauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit,
darunter Personalauszahlungen 2010 bis 2019
(Angaben in Mio. EUR)

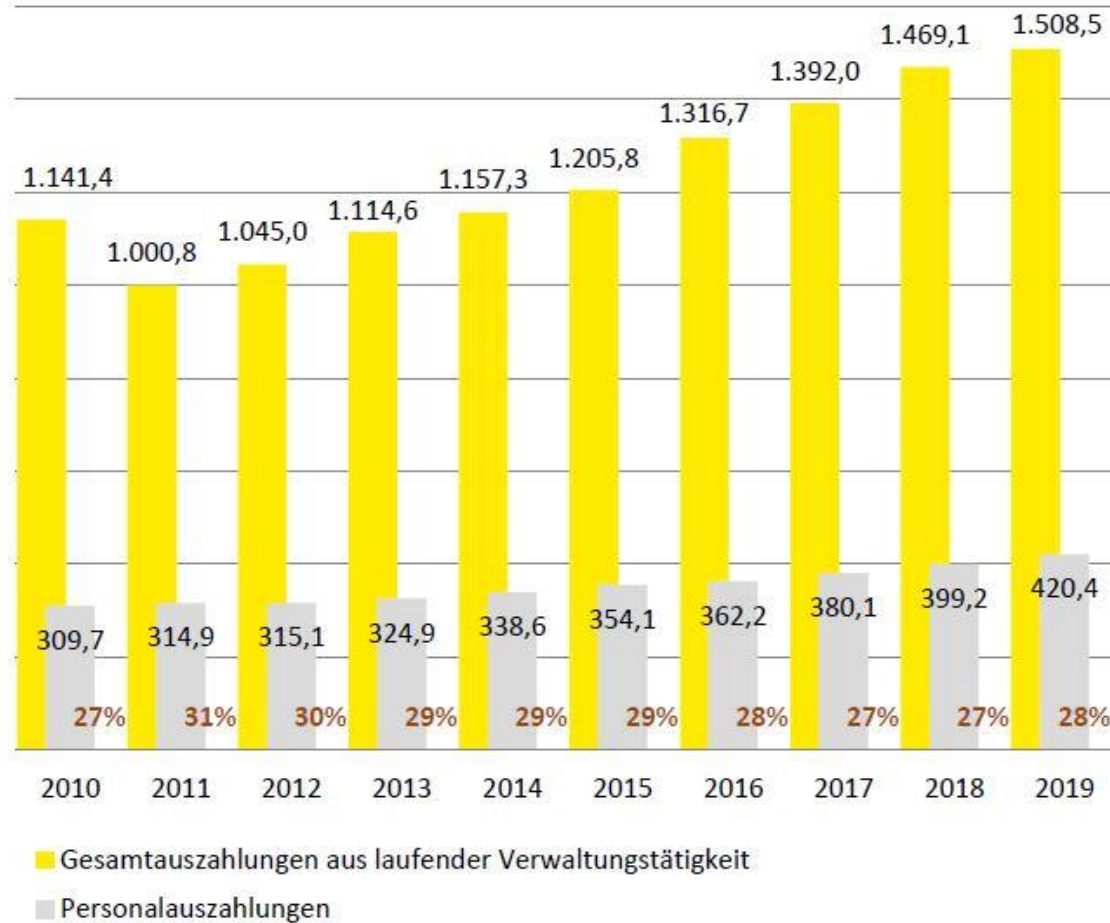


Abbildung 10: Gesamtauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, darunter Personalauszahlungen 2010 bis 2019

Quelle: Haushaltsplan 2021/22 Band 1 S. 51

Position (Angaben in EUR)	Beschlossener Ansatz 2020	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2020 zum 30.06.2020	Prognose zum 31.12.2020	Abweichung Prog- nose zum fortge- schriebenen Ansatz 2020
OB	-13.198.300	-13.258.300	-14.210.400	-952.100
GB 1 (inkl. Pools)	-49.914.300	-49.241.500	-49.384.550	-143.050
GB 2	-45.219.650	-45.219.650	-44.589.300	630.350
GB 3	-87.639.500	-87.639.500	-91.774.200	-4.134.700
GB 4	-61.700.400	-61.700.400	-63.825.950	-2.125.550
GB 5 (inkl. Jobcenter)	-51.330.750	-51.330.750	-51.791.500	-460.750
GB 6	-61.325.300	-61.325.300	-61.687.550	-362.250
GB 7	-45.703.400	-45.703.400	-47.728.700	-2.025.300
Personalaufwen- dungen zentral*	-416.031.600	-415.418.800	-424.992.150	-9.573.350

* Betrachtet werden hier die zentral geplanten und bewirtschafteten Personalaufwendungen und sonstigen ordentlichen (Personal)Aufwendungen.

Tabelle 24: Prognose zentral geplanter und bewirtschafteter Personalaufwendungen 2020 nach Geschäftsbereichen

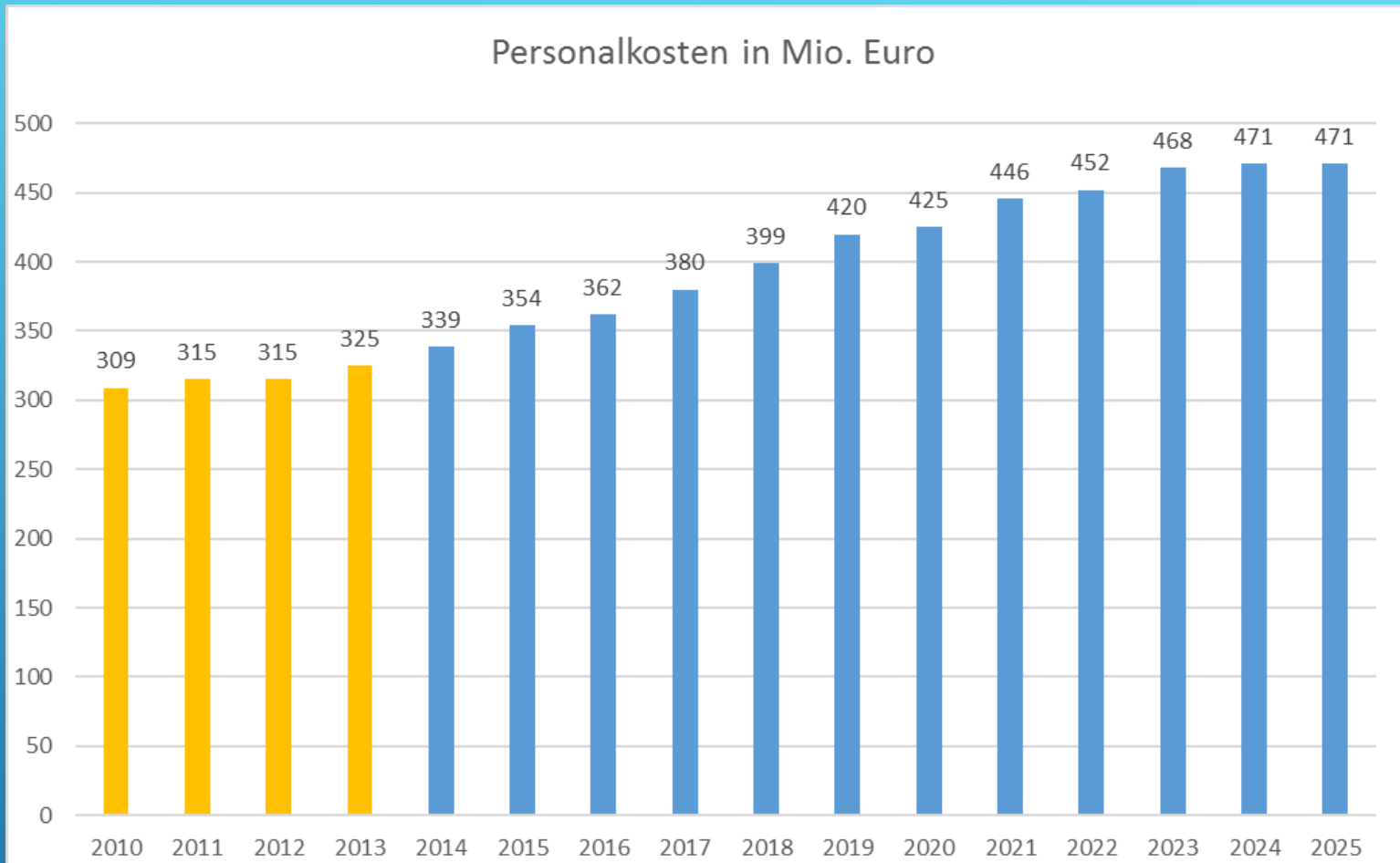
2020: trotz Krise und der damit verbundenen Kurzarbeit vieler Mitarbeiter wird die Stadt nicht weniger, sondern 9.573 Mio. mehr, als ursprünglich geplant, für Personal ausgeben!

Quelle: Haushaltsplan 2021/22 Bd.1 S. 70

PERSONALKOSTEN AKTUELL

- ▶ Begründung für die 10 Mio. Mehrkosten
- ▶ „Der Mehraufwand begründet sich neben der Nachbesetzung von Stellen durch die **erstmalige Besetzung von strategischen Aufgaben im Bereich Digitalisierung** (in GB 1, GB 6 und GB 7), **Einführung der Stadtbezirksverfassung** (im Bereich OB und GB 3), Aufstockung im Bereich Kinder- und Jugendnotdienst (in GB 2) sowie in der **Begleitung von Projekten zu Smart City, E-Mobilität und Verkehrswende** (im Bereich OB und in GB 6) u. ä. Darüber hinaus wurden zur **Umsetzung des Organisationsentwicklungskonzeptes** Kapazitäten aufgebaut.“

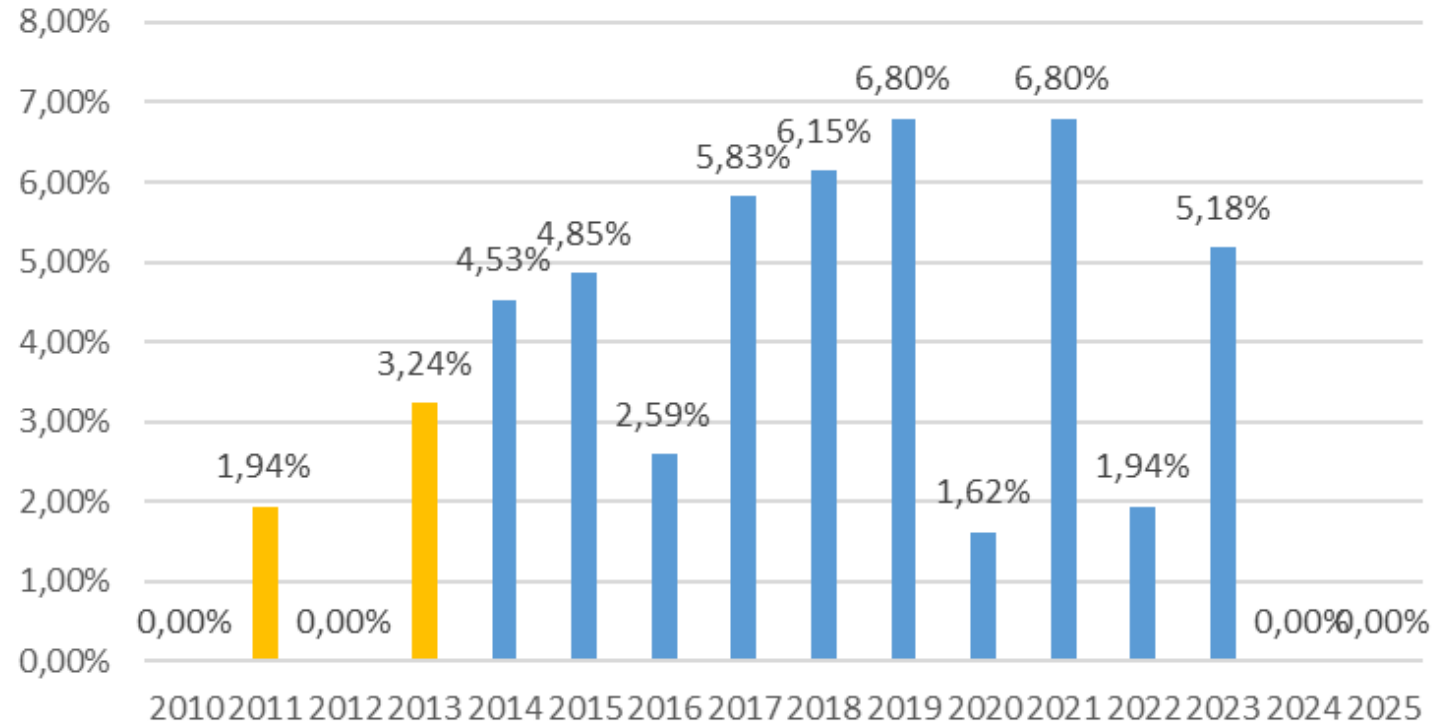
PERSONALKOSTEN AKTUELL



Quellen: Haushaltsplan 2021/22 Band 1 S. 51 und Schreiben des Finanzbürgermeisters vom 20. November 2020

PERSONALKOSTEN ENTWICKLUNG 2010 -2020

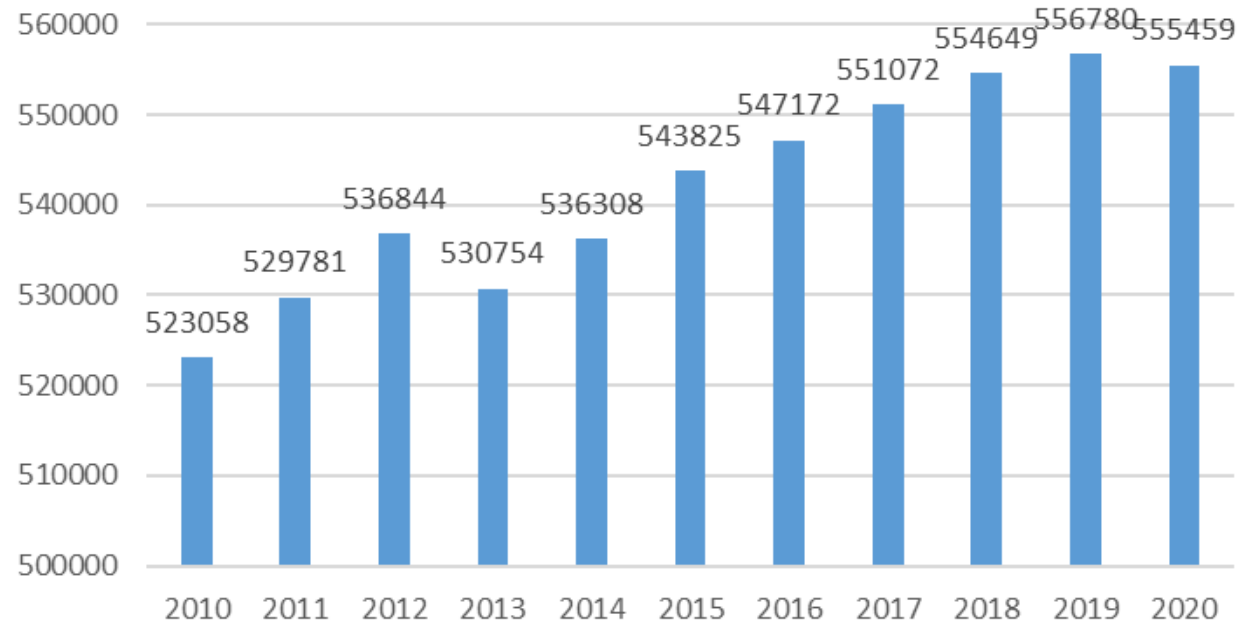
Personalkostensteigerung in Prozent



Quellen: Haushaltsplan 2021/22 Band 1 S. 51 und Schreiben des Finanzbürgermeisters vom 20. November 2020

PERSONALKOSTEN ENTWICKLUNG 2010 -2020

Einwohner Dresden 2010 - 2020



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen (2020
Stand 30.6.)

ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN 2010-2020

- ▶ Zunahme der Bevölkerung seit 2010 um 8%
- ▶ Steigerung der Personalkosten seit 2010 um 40%
- ▶ verantwortlich dafür der OB, der Finanzbürgermeister und RGR
- ▶ keine erkennbare Reaktion des OB auf diese Entwicklung
- ▶ der Versuch, das auf den Rat abzuwälzen ist zu wenig
- ▶ **Führung der Stadt hat der OB, es ist seine Verantwortung!**

PERSONALKOSTEN FAZIT

- ▶ Der Oberbürgermeister muss eigenen Vorschlag machen, wie ein ausgeglichener Haushalt möglich ist.
- ▶ Insbesondere bei den Personalkosten muss der OB handeln, er ist der Chef der Verwaltung.
- ▶ Der OB lädt alle! Fraktionen ein und moderiert die HH-Beratungen.
- ▶ 2 Jahre Moratorium für neue Projekte.
- ▶ Kassensturz bei Investitionen und Neubewertung (Antrag auf dem Weg)
- ▶ Prioritätensetzung bei:
 - ▶ Investitionen bei Pflichtaufgaben der kommunalen Infrastruktur (Krankenhaus, Feuerwehr, Ver- und Entsorgung, Schulen, Kitas, Straßen, Brücken, Fußwege)
 - ▶ Investitionen zur Stärkung des Wirtschaftswachstums
 - ▶ Erhalt bestehender Angebote im Sozialbereich und bei den freiwilligen Aufgaben in Kultur und Sport, aber kein Aufwuchs, bzw. Erweiterung

FORDERUNGEN DER FRAKTION

- ▶ Einnahmen verbessern:
 - ▶ Ausschreibung der Werberechte anders gestalten – Ziel mindestens 10 Mio Euro pro Jahr an Einnahmen generieren
- ▶ Ausgaben reduzieren:
 - ▶ Verzicht auf neues Verwaltungszentrum, Sanierung des Rathauses, des Ordnungsrathauses und des Schulverwaltungsamtes
 - ▶ Konsolidierung der Personalkosten auf dem Niveau von 2020
 - ▶ Personal prioritär für Aufgaben einsetzen, die unmittelbar dem Bürger zugute kommen
 - ▶ Im Mittelpunkt muss die Leistung für die Bürger stehen!

KONKRETE VORSCHLÄGE DER FRAKTION